



26.06.2017

Liebe Freundinnen und Freunde von Attac, liebe Mitglieder,

nächste Woche ist es soweit: wir fahren nach Hamburg, um gegen den G20-Gipfel zu protestieren. Denn die G20 ist Teil des Problems, nicht der Lösung!

Kriege, Armut, Hunger, Klimawandel: Zu den drängenden globalen Problemen hat die G20 keine Lösungen anzubieten, die dort versammelten Staats- und Regierungschefinnen und -chefs haben sie mit der falschen neoliberalen Politik selbst mitzuverantworten. Und auch bei diesem Gipfel werden sie bei aller internen Zerstrittenheit allein das Credo des neoliberalen "Weiter so!" in wohlklingende Sonntagsreden verpacken.

Es gibt gute Alternativen zur falschen neoliberalen Politik! Alternativen in der Handelspolitik, bei Strategien gegen Klimawandel, Armut, Krieg und Vertreibung. Das wollen wir ab dem 5. Juli in Hamburg deutlich machen – bei einem zweitägigen Alternativgipfel für globale Solidarität, bei einem Aktionstag mit vielen verschiedenen bunten und kreativen Happenings in der Hamburger Innenstadt und bei der großen internationalen Abschlussdemonstration am Samstag, den 8. Juli.

Komm / Kommen Sie mit nach Hamburg, setzen wir uns gemeinsam dafür ein, dass eine andere, eine solidarische Welt möglich wird!

- [Attac-Aktivitäten beim G20-Gipfel](#)
- [Auf nach Hamburg! \(Video\)](#)

In dieser Extra-Ausgabe des Attac-Newsletters zu den G20-Protesten berichten wir über:

- [**5./6. Juli: Gipfel für globale Solidarität**](#)
- [**7. Juli: Aktionstag BlockG20 – "colour the red zone"**](#)
- [**8. Juli: Großdemonstration: Grenzenlose Solidarität statt G20**](#)
- [**Anreise, Infostände, Bettenbörse, Camps**](#)
- [**Speakers Tour: Mexiko im Schraubstock des Freihandels**](#)
- [**Europäische Sommeruniversität 2017 in Toulouse**](#)
- [**Attac in den Medien**](#)
- [**G20-Proteste im Webshop**](#)

5./6. Juli: Gipfel für globale Solidarität

12 Podien und mehr als 70 Workshops

Am 5. und 6. Juli wollen wir gemeinsam mit einem breiten Bündnis von 79 zivilgesellschaftlichen Organisationen Alternativen zur fatalen Politik der G20 diskutieren. In der Kulturfabrik

Kampfnagel in Hamburg erwarten wir mehr als tausend Teilnehmer_innen aus ganz Europa, aus Afrika, Asien und Amerika. Auf 12 Podien und über 70 Workshops tragen wir mit Wissenschaftler_innen, Aktivist_innen und Politiker_innen aus über 20 Ländern unsere Kritik an der herrschenden Politik zusammen, tauschen uns über Alternativen aus und beraten Strategien zur Durchsetzung einer solidarischen Welt.

Attac veranstaltet auf dem Alternativgipfel zehn Workshops zu Themen von Arbeitsmarktpolitik bis Wachstumskritik.

Im Gegensatz zum hermetisch abgeschotteten G20-Treffen wird der Gipfel für globale Solidarität offen für alle sein.

- [Gipfel für globale Solidarität](#)
- [Übersicht Attac-Workshops auf dem Alternativgipfel](#)
- [Gesamtprogramm](#)
- [Jetzt anmelden](#)

7. Juli: Aktionstag BlockG20 – "colour the red zone"

Attac-Aktionen und Verabredungen

Am Freitag, den 7. Juli sind wir gemeinsam mit vielen anderen Aktivist_innen des Protestbündnisses auf Hamburgs Straßen unterwegs – bunt, kreativ und friedlich.

Am Vormittag wird es darum gehen, auf den Straßen rund um den G20-Tagungsort präsent und damit Sand im Getriebe des Gipfelablaufs zu sein. Attacis schließen sich gemeinsam einem der "Aktionsfinger" an.

Für den Nachmittag bereiten wir in der Hamburger Innenstadt vier Aktionen zu Attac-Themen vor: Neoliberalismus ins Museum, Steuerbetrüger markieren, Wachstumswahn lässt Erde platzen und Freihandel als Fluchtursache.

Am Abend schließlich sind wir rund um die Elbphilharmonie unterwegs, um gemeinsam, bunt und laut darauf hinzuweisen, dass bei den Beratungen der G20 von globaler Gerechtigkeit nicht die Rede sein kann.

Auf der Webseite des Aktionsbündnisses werden kurzfristig Aktionskarten zum Ausdrucken und Mitnehmen verfügbar sein, auf denen möglichst viele Aktionsorte sowie Ruheräume und das alternative Medienzentrum eingezeichnet sind.

- [Attac-Aktionen am 7. Juli](#)
- [Bündnis Block G20](#)

8. Juli: Großdemonstration: Grenzenlose Solidarität statt G20

Demoroute ist genehmigt

Am 8. Juli nähern wir uns dem Höhepunkt der G20-Proteste: Die internationale Großdemonstration "Grenzenlose Solidarität statt G20" beginnt um 11 Uhr mit einer Auftaktkundgebung auf dem Deichtorplatz. Den Attac-Stand erkennt ihr von weitem an der hohen orangen Fahne.

Anschließend sorgen wir für lauten Protest und viel Orange im Demozug mit einem Attac-Block, Lautsprecherwagen und vielen Attacis. Die genehmigte Demoroute führt die Willy-Brandt-Straße entlang über die Ludwig-Erhard-Straße in die Reeperbahn, dann über Holstenstraße und Simon-von-Utrechtstraße zum Heiligengeistfeld. Ob dort auch die Abschlusskundgebung stattfinden kann, muss noch gerichtlich geklärt werden. Je nach Gerichtsurteil kann sie

auf einen anderen Platz in der Nähe verlegt werden.

Am 8. Juli werden wir gemeinsam mit vielen tausend Menschen deutlich machen, dass wir ganz andere Vorstellungen von internationaler Zusammenarbeit haben, als die, die der Welt eine Dominanz der 20 wirtschaftlich und militärisch Stärksten aufzwingen wollen. Wir werden gemeinsam mit einem sehr breiten Bündnis eine große, laute, bunte und ausdrucksstarke Demonstration auf die Beine stellen.

- [Großdemo Grenzenlose Solidarität statt G20](#)
- [Attac-Demoaufruf](#)
- [Fragen und Antworten zur Großdemo](#)
- [Demoroute](#)
- [Demo-Bündnis](#)

Anreise, Infostände, Bettenbörse, Camps

Organisatorisches und Umgang mit Versammlungsverbot

In der Mitfahrbörse auf der Attac-Webseite könnt ihr / können Sie Mitfahrgelegenheiten mit dem PKW, mit dem Bus sowie Bahnfahrkarten checken. Das gleiche gilt für Übernachtungsgelegenheiten in Hamburg und die Bettenbörse.

Die Hamburger Polizei hat für den 7. und 8. Juli für fast 40 Quadratkilometer Stadtgebiet ein umfassendes Versammlungsverbot erlassen. Unser Protest richtet sich auch gegen dieses Verbot, das einer Demokratie unwürdig ist. Von dem Verbot sind auch die geplanten Protestcamps betroffen, die eigentlich schon in den Tagen davor aufgebaut werden sollten. Bei zumindest einem Camp steht noch eine gerichtliche Entscheidung aus.

In dieser Situation ist es nicht möglich, Aktionsorte und Treffpunkte im Voraus zu bestimmen. Das gilt vor allem für den Aktionstag am 7. Juli. Deswegen sind wir darauf angewiesen, uns kurzfristig vor Ort zu verabreden. Wer aktuelle Infos über Treffpunkte, Übernachtungsgelegenheiten und Organisatorisches für Attacis über SMS erhalten will, kann die Mobilnummer mit dem Betreff "SMS-Verteiler" an g20-hamburg@attac.de schicken. Im Anschluss an den Alternativgipfel am 6. Juli wird es um 19 Uhr ein großes Attac-Treffen zur Orientierung geben.

- [Mitfahrbörse](#)
- [Bettenbörse](#)
- [Fragen und Antworten zu den G20-Protesten](#)
- [Materialien](#)

Speakers Tour: Mexiko im Schraubstock des Freihandels

Ab 29. Juni: Veranstaltungen mit der globalisierungskritischen Aktivistin Maria Atilano

Kaum ein G20-Mitgliedsland hat so viele Freihandelsabkommen abgeschlossen wie Mexiko. Insbesondere die Teilnahme an der Nordamerikanischen Freihandelszone (NAFTA) hat zu massiven sozialen Verwerfungen geführt – zu Kleinbäuer_innensterben, Landflucht und zur Ausweitung von deregulierter, steuerbefreiter Industrieproduktion in den sogenannten Maquiladora-Betrieben.

Unsere Speakers Tour mit der globalisierungskritischen Aktivistin Maria Atilano startet am

29. Juni in Aachen und geht über Mainz, München, Berlin und Bremen zum Alternativgipfel nach Hamburg.

- [Alle Termine und weitere Infos](#)

Europäische Sommeruniversität 2017 in Toulouse

23. bis 27. August: Debattieren, protestieren und feiern in Südfrankreich

Nach dem Gipfel ist vor dem Gipfel: Vom 23. bis 27. August 2017 wollen wir unter der Sonne Südfrankreichs bei der Mitmach-Universität der europäischen Attac-Netzwerke Raum für politische Arbeit, Freundschaft und gemeinsames Feiern haben. Wir werden unsere Erfahrungen austauschen und voneinander lernen, in Diskussionen, Konzerten, kulturellen Aktivitäten, Ausflügen und Begegnungen mit Aktivist:innen aus Europa und der ganzen Welt. Bist Du / sind Sie dabei?

Wer früh die Anreise per Zug plant, kann sich günstige Tickets sichern.

- [Europäische Sommeruniversität für Soziale Bewegungen](#)
- [Viersprachige Konferenzwebseite](#)
- [Jetzt anmelden!](#)

Attac in den Medien

Warum kritisiert Attac die G20 und was haben die Globalisierungskritiker_innen in Hamburg vor? Wenige Tage vor dem G20-Gipfel in der Hafenstadt sind Attac-Aktive gefragte Gesprächspartner_innen in den Medien:

- 21.06. ZDF Morgenmagazin: [Attac: Von uns geht keine Gewalt aus \(Video\)](#)
- 21.06. NDR-Info, Redezeit: [Umstrittener G20-Gipfel in Hamburg \(Audio\)](#)
- 22.06. Hamburger Abendblatt: [Alternativgipfel fordert andere Politik von G20](#)
- 23.06. Taz: [Protest gegen G20-Treffen: Der Gipfel gegen den Gipfel](#)

G20-Proteste im Webshop

Alle Materialien sind online unter <http://shop.attac.de> bestellbar, bei speziellen Wünschen auch telefonisch unter 069/900281-10 oder per E-Mail an info@attac.de.

Broschüre "Global gerecht statt G20!"

Nach einer Kurzzvorstellung der G20 geht die zügig zu lesende 24-seitige Broschüre die Kernthemen des geplanten Gipfeltreffens durch: Wachstum der Weltwirtschaft, Finanzmärkte und Steuern, Welthandel, Umwelt und Klima, Krieg und Migration. Selbstverständlich kommen unsere Forderungen und Alternativen nicht zu kurz! Das handliche Heft ist ideal dafür, sich kurz vor den G20-Protessen eingehend zu informieren.

Broschüre, gegen Versandkosten erhältlich im [Attac-Webshop](#)

Flyer/Faltblatt "Global gerecht statt G20"

Das Attac-Faltblatt zum G20-Gipfel in Hamburg und unserem Protest eignet sich zum Auslegen und Verteilen bei Veranstaltungen, auf der Straße und im Freund_innenkreis. Erhältlich gegen Versandkosten im [Attac-Webshop](#)

25 Aufkleber zu G20

Das Päckchen mit jeweils fünf Aufklebern zu fünf G20-Themen von Attac bildet die wichtigsten Slogans zu Freihandel, Finanzmärkten, Flucht, Krieg und Wachstum ab. Dank Infokurztext auf der Rückseite können die Aufkleber auch als Flyer eingesetzt werden.

5 x 5 Aufkleber, für € 1,- erhältlich im [Attac-Webshop](#)

Postkarte G20-Alternativgipfel

Die Postkarte wirbt für den Gipfel für Globale Solidarität am 5. und 6. Juli in Hamburg.

Gegen Versandkosten erhältlich im [Attac-Webshop](#)

Postkarte "G20 rocken"

Die Postkarte "G20 rocken" entstand mit Unterstützung der Hamburger Band "Beginner" und ist vor allem dazu geeignet, junge Leute zu erreichen.

Postkarte, gegen Versandkosten erhältlich im [Attac-Webshop](#)

Mit herzlichen Grüßen aus Frankfurt,

Bodo Pallmer

Attac Bundesbüro, Münchener Str. 48, 60329 Frankfurt am Main
(069) 900 281-10, info@attac.de

Eine andere Welt braucht Unterstützung: Bei unseren Kampagnen (www.attac.de) mit [Spenden](#) oder durch [Mitgliedschaft](#).

Abonnement des Attac Newsletters [verwalten oder abbestellen](#).

Abbestellung ist auch direkt per E-Mail möglich.